

TATIONENWECHSEL

gestein im Amt und Frauen-Fußball

ine Braunschier hat in 40
Gemeindearbeit vom
bis Computer erlebt.

HAVELKA

Montag dieser Woche
ine Braunschier nicht
sleiterin der Gemein-
knapp vierzig Jahren
Gemeindebedienstete
e Abschied von der
stube – wenn auch
t ganz: In den nächs-
Jahren gleitet sie als
ft in den endgültigen
d und unterstützt bis
en Nachfolger Rein-
nich, der seit Montag
Amtsleiter fungiert.
elssschul-Absolventin
r startete im Mai
Kanzleikraft im Ge-
nt. 2008 wurde sie
P-Bürgermeister Hu-
ershausen zur Amts-
nannt und löste da-
späteren Aufsichts-
tzenden der Raiffei-
Bruck-Carnuntum,
edwentsch, ab. Unter
rmeistern war sie mit
nisation von sieben

Gemeinderatswahlen beschäf-
tigt. „Man kann sich das heute
gar nicht vorstellen. Am Anfang
bin ich ein halbes Jahr gesessen
und habe mit der Schreibma-
schine alle Hofer Bürger auf
Karteikarten für das Wählerver-
zeichnis erfasst“, erinnert sich
Braunschier. „Und aufs Klo sind
wir ins gegenüberliegende
Gasthaus gegangen.“

Die gebürtige Hoferin sorgte aber abseits der Gemeindestube für Schlagzeilen: Nach einer Jux-Partie im Rahmen des Sportlerfestes, war sie 1997 Mitbegründerin der Hofer Damenfußball-Mannschaft. „Unsere Männer haben damals gesagt ‚Wenn’s zum Training gehts, brauchts gar nicht mehr heimkommen‘“, erinnert sich Braunschier mit ironischem Lächeln. Ursprünglich als Torfrau, später als Stürmerin, blieb ihr das große Ziel verwehrt. Der Meistertitel in der Gebietsliga wurde knapp verpasst. „Aber es war eine schöne Zeit“, blickt Braunschier zurück.



◀
Amtsleiterin Christine Braunschier legte nach knapp 40 Jahren als Gemeindebedienstete ihre Funktion zurück: „Es war eine schöne Zeit“.
Foto: Havelka

AUSZEICHNUNG

Die Wende zum Ziel

Götzendorf und Hof sind nun zwei von 17 neuen Mobilitätsgemeinden.

GÖTZENDORF/HOF Insgesamt 506 Mobilitätsgemeinden gibt es in Niederösterreich. Zu diesen zählen nun auch Götzendorf und Hof. Gemeinsam mit 15 anderen Gemeinden, darunter auch Petronell-Carnuntum, nahmen Vertreter der beiden Gemeinden in St. Pölten die Auszeichnung entgegen.

Als Mobilitätsgemeinden können beide nun Betreuung durch das Regionale Mobilitätsmanagement der NÖ Regional und kostenlose Verkehrsberatung in Anspruch nehmen. NÖ Regional leistet auch Vernetzungsarbeit. Betreut werden beide von Mobilitätsmanagerin Martina Sanz.

Ziel der Mobilitätsgemeinden sind neue Verkehrslösungen sowie eine Mobilitätswende. „Auf diesem Weg in Richtung Zukunft sind die Gemeinden ganz wichtige Partner. Denn wir können in Niederösterreich zwar nicht das Klima retten, aber wir können tun, was ein Land und seine Gemeinden tun können“, sagte Verkehrslandesrat Ludwig Schleritzko (ÖVP) im Rahmen der Auszeichnung.



ONLINE-ADVENTKALENDER

HAUPTPREIS: Klimaticket für ganz Österreich

Der NÖ Klima-Advent verkürzt die Wartezeit aufs Christkind und bietet vom **1. bis zum 24. Dezember** täglich ein Klimaquiz mit schönen & nachhaltigen Preisen.

Machen Sie mit auf:

KLIMAWANDELN.AT



Koordiniert durch eNu.at

eNu